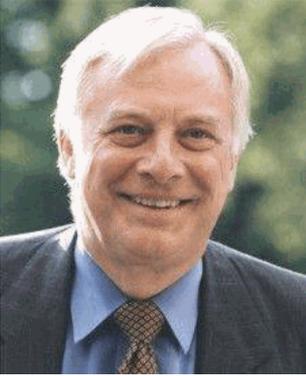


CHRIS PATTEN



Gouverneur Hongkongs (1992-1997)

Chris Patten war der letzte Gouverneur von Hongkong und EU-Kommissar für Außenbeziehungen. Seit 2003 ist er Kanzler der University of Oxford.

Lord Patten wird 1979 als Abgeordneter für Bath ins Parlament gewählt, ein Mandat, das er bis April 1992 innehat. 1983 schreibt er The Tory Case, eine Studie über den Konservatismus. Im Jahr 1989 wird er Umweltminister und 1990 zum Vorsitzenden der Konservativen Partei ernannt.

1992 wird er zum Gouverneur von Hongkong ernannt, ein Amt, das er bis 1997 innehat, als er die Rückgabe Hongkongs an China überwacht. Danach wird er Vorsitzender der im Rahmen des Karfreitagsabkommens eingerichteten Unabhängigen Kommission für die Polizeiarbeit in Nordirland, die 1999 ihren Bericht vorlegt.

Im September 1999 wird er zum EU-Kommissar für Außenbeziehungen ernannt, ein Amt, das er bis 2004 innehat und währenddessen er viele Krisen im Bereich der europäischen Außenpolitik bewältigen muss - insbesondere das Scheitern der Europäischen Union, vor dem Irak-Krieg im Jahr 2003 eine gemeinsame, einheitliche Politik zu entwickeln. Als er Brüssel verlässt, wird er zum Peer auf Lebenszeit ernannt und nimmt 2005 seinen Sitz im House of Lords ein.

Chris Patten ist von 2011 bis 2014 Vorsitzender des BBC Trust.

Im Jahr 1998 schreibt er mit East and West, ein Buch über Asien und dessen Beziehungen zum Rest der Welt. Sein Buch "What Next: Surviving The Twenty First Century" wird 2008 veröffentlicht und von der Financial Times als "exquisit geschrieben, er ist eine eloquente und weise Stimme in einer kakophonischen Welt" und vom Guardian als "ein äußerst beeindruckendes Buch" beschrieben. Es ist lange her, dass ein führender britischer Politiker ein so ehrgeiziges und gut geschriebenes Buch vorgelegt hat".

Chris Patten ist ein scharfsinniger Beobachter und eloquenter Kommentator der globalen politischen Ereignisse, der über einen großen Erfahrungsschatz in der internationalen Politik verfügt.

Themen (Auswahl):

- Die Europäische Union
- Asiens Zukunft
- Konfliktlösung